

# UNI FILM

Das UNIFILM-Programm im SS 83:

## SCIENCE FICTION

1984 – für Uni-Film schon Schnee von gestern. Die geistig-moralische Erneuerung unserer Gesellschaft hat stattgefunden: Mit Volgas in die Zukunft! Keine Höhenflug in ferne Zeiten! ohne einen Höhenflug in ferne Zeiten! Kap'n Kirk's Logbuch notiert: Erstmals fremde Wesen auf der Leinwand gesichtet! Ob Time Bandits, Wesen von Dark Stark oder vom Planet der Affen konnte von der Crew bisher nicht identifiziert werden. Zur nächsten Erforschung der Phänomene bricht die Enterprise zu einer Reise zu noch völlig unerforschten Galaxien auf, Bestimmungsort unbekannt. Ob es je eine Rückkehr in die Gegenwart geben wird, ist ungewiß.



nicht um inhaltliche Fragen der Videoarbeit gehen, sondern nur der Umgang mit der gar nicht "soo" komplizierten Videotechnik geübt werden. Es wird erklärt, der Umgang mit der Kamera, die Handhabung des Recorders, Möglichkeiten zum Schnitt und zur Vertonung.

Termin: 14./15. Mai 1983 jeweils 11.00 - 16.00

Ort: Studiobühne

Leider können hier nur max. 6 Teilnehmer aufgenommen werden.

### 2. Video-Gruppe

Neben dem Einführungskurs soll in dieser Gruppe Leuten, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit Video gemacht und Lust auf eine Weiterarbeit bekommen haben, die Möglichkeit gegeben werden. Es werden hier einige Themen (z.B. Ablauf von Arbeitsprozessen, Ästhetik von Video...) angeboten, die aber je nach Interesse der Teilnehmer auch verändert werden können.

Erster Treff: Dienstag, 26.4.1983

Ort: Studiobühne (Tag der offenen Tür)

Auch hier ist an eine Begrenzung der Teilnehmerzahl gedacht.

## VIDEO

Grundsätze sind nicht nur philosophische Grundsätze, sondern auch Handlungsanleitungen. Wer mit Filmen die Emanzipationsbestrebungen der Menschen unterstützen will, muß sich auch nach seiner Arbeitsmethode, nach seinem Umgang mit den Menschen vor der Kamera fragen lassen.

In die Wirklichkeit eingreifen bedeutet für uns Filmemacher vor allem, daß unser Film den Menschen, die ihn sehen, bei der Veränderung ihrer eigenen Wirklichkeit behilflich ist. Ein Film kann nichts verändern – nur die Menschen selbst können es. Aber ein Film kann ihnen die Augen öffnen für bestimmte Aspekte der Wirklichkeit, die sie vorher nicht, oder anders, wahrnahmen. Film kann sie ermutigen zu handeln. Film kann zeigen, daß es möglich ist, durch eigenes und gemeinsames Handeln die Welt zu verändern. Film kann Erfahrungen nicht ersetzen, aber Film kann Erfahrungen mitteilen, vermitteln.

Daß Filme für Zuschauer gedreht

grund steht die Überprüfung dessen, was ein Text mitbringt, ob er tatsächlich bewirkt, was der Autor beabsichtigt, ob er 'stimmt' und woran es liegt, wenn er nicht 'stimmt', "Werkstatt" heißt auch: Gespräch über Schreibmotive und Schreibschwierigkeiten, über den Literaturmarkt, über Publikationsmöglichkeiten (etwa in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift "das kölnner heft"), über projektbezogene Arbeit. Eingeladen ist jeder, der sein Schreiben als 'Arbeit' ernstnimmt. Kontakt: Kalle Karst

Kontakt: Kalle Karst (Tel.: 5504209)  
Erstes Treffen: Mittwoch, 27.4., 19.00 h, in Raum 204, Neues Philosophikum.

## FOTOGRAFIE

Jeden Mittwoch trifft sich die Fotogruppe im Gruppenraum. Er befindet sich im Uni-Hauptgebäude, im Keller, unter unserem ehemaligen Hörsaal VII. In den ersten Semesterwochen ist er ab Erfrischungsraum ausgeschrieben, sonst beim Hausmeister erfragen.

In diesem Semester planen wir unterschiedliche Übungen aus verschiedenen Bereichen der Fotografie. Das Ziel sollte sein, mehrere Aspekte der Fotografie praktisch und inhaltlich zu bearbeiten, dabei sollte diesmal mehr zum Fotografieren kommen, als im letzten Semester.

1. Stilleben – „Alltägliches und Phantastisches“
2. Selbstporträt – Selbstbild und Bildselbst, Selbstlosporträt, Egografie
3. Diashow – es soll im Überblendverfahren anhand einer Toncollage eine Diashow erstellt werden.
4. Dokumentation – zu einem aktuellen noch nicht klar umrissenen Thema

## AUTOREN WERKSTATT

